

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



erschint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
 Abonnementpreis: für einen Monat RM. 1.35 für Selbstabholer, frei Haus RM. 1.80.
 Jede Nummer mit der Kurhausplakette Rpfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
 und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.
 Allen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besucher keinen
 Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Forst: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20,
 die 60 mm breite Reklamzeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamzeile
 Rpfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. ausserartige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u.
 RM. 1.—. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
 Gebühr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
 Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

78.

Freitag, 18. März 1932.

66. Jahrgang.

dem Kurhaus.

Goethe-Feiern.

Die zweite Goethe-Feier der Volks- und Mittel-
 stände ist für morgen Samstag 16 Uhr im grossen
 Saal vorgesehen. Zum Vortrag gelangen Goethe-
 und -Gedichte. Ausser den Schülern wirken
 Irma Reuter (Sopran), Milly Reuter (Klavier),
 Hermann Massenkeil (Orgel). Kurhausabonnenten
 zu der Feier freien Eintritt, Nichtabonnenten
 0.30 Mk.

Feier zu Goethes Gedächtnis am Sonntag
 im grossen Saal bringt ein Stimmungs- und
 volles Programm. Eingeleitet wird die Feier
 mit Wagners „Faust-Ouverture“; die Festrede hält
 der Dichter Dr. Alfons Paquet, der ja ein
 unserer Stadt ist. Rudolf Rieth, der be-
 rühmte Oberregisseur und Vortragsmeister des West-
 falen Rundfunks, spricht Goethesche Dich-
 tung, zum Schluss spielt das städtische Kur-
 theater unter Leitung von Carl Schuricht die
 Oper „Egmont“ von L. v. Beethoven.

Tod und Verklärung.

Die interessante, der Zeit entsprechende Ver-
 tung findet am Montag, den 21. März, 20 Uhr
 und zwar eine Passions-Feier „Tod und Ver-
 gung“, Kreuzigung, Grablegung und Auferstehung
 an heiliger Altäre mit Bilddeutung und Gesang.

Theater und Kunst.

Goethes „Triumph der Empfindsamkeit“.
 Am Samstag wird im Kleinen Haus anlässlich
 der vorstehenden Goethe-Feier Goethes „Triumph
 der Empfindsamkeit“, eine dramatische Grille in
 Akten (enthaltend das Monodrama „Proser-
 pina“ zum ersten Male gegeben. Die Musik von
 Krennek enthält Instrumentalstücke,
 Tänze, Märsche und Melodramen; sie ist für
 eine Aufführung von 1926 komponiert und
 bei allen diesjährigen Aufführungen zur
 Feier Verwendung. Die Hauptrollen spielen
 Herta Fein, Genzmer, Gordon, Heidenreich und
 sowie die Herren Falkner, von Heyden,
 Hart und Lertz. Spielleitung: Horst Hoffmann.
 Altschule: Kurt Havelland, Bühnenbild:
 Friedrich Schleim, Kostüme: Theodor Lankers. Die
 sind einstudiert von Else Mondorf und werden
 führt von Cläre Jourdan, Hedy Dähler, Elisabeth
 z. sowie Damen und Herren der Tanzgruppe.

Die Bürgschaft

von Kurt Weill,

Am einige Tage nach der Berliner Urauf-
 führung am Mittwoch im Grossen Haus
 hiesige Erstaufführung. An dieser
 ist bereits eine ausführlichere Inhaltsangabe
 im Textbuches von Kaspar Neher erfolgt, und
 laut Paul Bekker hat in einem längeren
 sich über Formgestaltung des Werkes, über
 Aufgaben, die daraus der Regie erwachsen etc.
 streicher Weise ausgelassen. Der Komponist
 „Jasagers“ und von „Mahagonny“ ist sich auch
 dem jüngsten Werk treu geblieben; freilich
 sind die Songs häufig in breiterer Linien-
 og und die Ensembles sind kunstvoller ge-
 et. Die Musik trägt durchweg motorischen
 kter, sie erhält ihren Anreiz hauptsächlich
 den Rhythmus. Das melodische Element trägt
 wusst primitives Gepräge. Die Harmonik ver-
 t bei aller Modernität doch — von Einzel-
 abgesehen — zu grosse klangliche Reibungen.
 instrumentale Gewand ist äusserst farbenreich
 tet, dabei durchsichtig und einfach. Einzelne
 eschlossenen Nummern sind von unmittelbarer
 ung, so die zugvollen Terzette der Wegelagerer,
 Klage der Frau des Mattes und mehrere
 gssicher konzipierte Chöre. Am reichsten
 der Quell der Erfindung dem Komponisten im
 Akt; im zweiten sind hier und da leere

Der Vorverkauf für die erste Aufführung hat be-
 gonnen.

— Als Volksvorstellung bei ganz kleinen Preisen
 von 0.50 bis 2 Mk. findet im Kleinen Haus eine Auf-
 führung des erfolgreichen historischen Lustspiels
 „Der Königsleutnant“ von Gutzkow morgen Samstag
 abend statt; dieses Werk wurde gewählt zum Beginn
 der Woche, in die Goethes 100. Todestag fällt, weil
 der junge Goethe in ihm die Hauptrolle spielt. Der
 Vorverkauf hat begonnen.

Aus Wiesbaden.

RDV. 191 holländische Gesellschaftsreisen nach
 Deutschland. Die grossen holländischen Reise-
 vereinigungen haben in ihren Reiseprogrammen für
 1932 allein 191 Gesellschaftsreisen in die ver-
 schiedensten Teile Deutschlands vorgesehen. Die
 grösste Zahl entfällt mit 79 Reisen auf die „Nieder-
 ländische Reisevereinigung“. Dann folgen mit 53 die
 „Niederländische Christliche Reisevereinigung“, mit
 37 die „Niederländische Römisch-Katholische Reise-
 vereinigung“ und mit 22 die „Niederländische
 Arbeiter-Reisevereinigung“. Im Jahre 1931 haben
 diese vier Reisevereinigungen mit ihren Gruppen-
 fahrten allein 6708 holländische Besucher nach
 Deutschland gebracht.

— Volkstrachtenschau. Die hiesige Bayernver-
 einigung „Bavaria“ wird anlässlich ihres 40jährigen
 Stiftungsfestes am 5. Juni im Paulinenschlösschen
 ein Volkstrachtenfest veranstalten.

N. Konzert in der Marktkirche. Das Programm
 des 10. Orgelkonzertes am Mittwoch war ganz von
 Werken J. S. Bachs ausgefüllt. Friedrich Petersen
 spielte in reicher Farbgebung und wirksamer
 klanglicher Steigerung einleitend die gewaltige
 Passacaglia mit Fuge in C-moll und nahm dann
 später Gelegenheit, in der Phantasie in G-dur und
 dem Präludium mit Fuge in D-dur seine meisterliche
 Manual- und Pedaltechnik und seine subtile
 Registrierungskunst eindrucksvoll zu entfalten. Zur
 gesanglichen Mitwirkung war Eugen Schmidt-
 Carlen herangezogen worden. Mit seiner von
 ausgereifterster Kultur getragenen Baritonstimme
 und mit in die Tiefe strebender Gestaltung des Aus-
 drucks wusste er durch den Vortrag mehrerer Bach-
 scher Gesänge — des Arioso aus der Matthäus-
 Passion (Am Abend, da es kühle war), der Arie aus
 der Kantate „Ach wie flüchtig, ach wie nichtig“ und
 der Lieder „Die bittere Leidenszeit beginnt“, „Es

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Freitag?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus 16 u. 20 Uhr:
 (Programme Seite 2).

Kurhaus: 20 Uhr Goethe-Vortrag von Prof. Grützmaier.
 Theater: Grosses Haus 19.30 Uhr: „Die Bürgschaft“.

Kleines Haus: Geschlossen.

Kinos: Ufa-Palast, Wilhelmstr.: „Die Nacht der Ent-
 scheidung“.

Ausstellungen: Gemäldegalerie, Neues Museum 11—13
 u. 14.30—16.30 Uhr ausser Montags, Küpper (Tausstr.)
 Schaefer (Moritzstr. 54) Goethe-Ausstellung. — Alter-
 tumsmuseum. — Neues Museum: „Neue Wege der
 Zeichenkunst“.

Ausflüge: Rheinterrassen-Biebrich, Omnibus-
 linie 1.

Restaurant Grüner Baum, Schierstein,
 Omnibuslinie 15.

Neroberg, Omnibuslinie 1, Zahnradbahn
 14—18.30 Uhr.

Café Ritter, Unter den Eichen, Omnibuslinie 3.

Café Orient, Unter den Eichen, Omnibuslinie 3.

Café Waldhäuschen, Omnibuslinie 3 und
 20 Minuten Waldweg.

Wald-Café Fischzucht, Omnibuslinie 3 und
 30 Minuten Waldweg oder Kurautobus (Platte).

Waldrestaurant Jagdschloss Platte, Kur-
 autobus oder Omnibuslinie 3 und 1 1/2 Std. Waldweg.

Waldrestaurant Schläferskopf (Aussichtsturm),
 Bahnstation Chausseehaus oder Eiserne Hand.

Auto-Ausflüge der Kurverwaltung siehe Seite 2.

Rotary Club. Zusammenkunft Freitag 13.30 Uhr,
 Nassauer Hof.

Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.

Café- und Abendkonzerte: Café Neu-Wien, Taunus-
 Hotel, Café Maldaner, Café Europa, Wiesbadener Hof.

Das Wetter: Fortdauer der trockenen und heiteren
 Witterung.

ist vollbracht“ und „Jesu, meines Glaubens Zier“ —
 den Hörern erlesene Genüsse zu übermitteln.

— Im Ufa-Palast läuft „Die Nacht der Ent-
 scheidung“, ein Filmwerk mit starker Spannung.
 Conrad Veidt bietet als russischer General eine
 schauspielerische Glanzleistung. Olga Tschechowa,
 Peter Voss, Trude Hesterberg sind seine tüchtigen
 Gegenspieler. Das Beiprogramm bringt u. a. etwas
 ganz neues, originelles „Mal was anderes“, der ge-
 horchende Tonfilm, das Publikum bestimmt die
 Handlung. Ferner läuft der neue Goethe-Film der
 Ufa.

beides Künstler ragenden Formats. Als abgehärtete
 Frau des „Mattes“ bot Anny Andassy mit mit-
 schwingendem Impuls in gesanglicher und spiele-
 rischer Gestaltung eine menschlich rührende Er-
 scheinung. Drei Figuren von scharf geprägtem
 Umriss gaben als Wegelagerer, Erpresser etc. die
 Herren Dellhof, Mechler und Zeithammer.
 Im weiteren setzten Ilse Habicht als „Luise“,
 Josef Moseler als „Jakob“, Karl Schmitt-
 Walter als „Richter“, Eyvind Laholm als
 „Kommissar des Königs“ und Heinrich Schorn als
 sein „Adjutant“ ihre oft gerühmte Kunstbereitschaft
 zum Gelingen des Ganzen erfolgreich ein. Das
 Altsolo im kleinen Chor sang Lilly Haas mit der
 ganzen Entfaltung ihrer prächtigen Stimme. Ganz
 Hervorragendes leisteten in bezug auf rhythmische
 Prägnanz und Intensität des Klages die von
 Richard Tanner mit erfahrener Hand einstudierten
 Chöre. Die Spielleitung von Paul Bekker gab
 dem Bühnengeschehen lebensvollen, wirklichkeits-
 nahen Ablauf. Die Bühnenbilder von Friedrich
 Schleim und die Kostüme von Theodor Lankers
 passten sich dem Eigencharakter des Werkes aufs
 beste an.

Das Haus nahm die Neuheit mit Interesse auf
 und kargte allen Mitwirkenden gegenüber nicht mit
 herzlichem Beifall für reiche Mühewaltung. Zum
 Schluss wurde auch der anwesende Kompo-
 nist wiederholt gerufen.

Iz.

Immobilien-
 Vermietungen

J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 56, gegr. 1862
 R. D. M.
 Telefon 26656 u. 25865

Kurhaus Wiesbaden

Freitag, 18. März 1932.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Schallplatten-Konzert

Platten stellt Musikhaus A. L. Ernst, Taunusstrasse 13.

- | | |
|---------------------------------|-----------------|
| 1. Coriolan, Ouverture | Beethoven |
| 2. Margarethe, Potpourri | Gounod |
| 3. Fledermaus, Ouverture | Strauss |
| 4. Aus Mozarts Reich, Potpourri | Urbach |
| 5. Extase | Ganne |
| 6. Serenata | Moszkowsky |
| 7. Andante religioso | Thomé |
| 8. Vineta-Glocken | Lindsay-Theimer |
| 9. Aschenbrödel's Brautzug | Dicker |
| 10. Zug der Gnommen | Blon |
| 11. Graf Zeppelin, Marsch | Teiber |

16 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

- | | |
|---|-----------------|
| 1. Hymne und Marsch in Form einer Ouverture | Th. Gouvy |
| 2. Abendständchen | H. Th. Dreyer |
| 3. Fantasie über Löwe's „Tom der Reimer“ | O. Homann-Webau |
| 4. Hoch lebe der Tanz, Walzer | E. Waldteufel |
| 5. Ouverture zur Oper „Die weisse Dame“ | A. Boieldieu |
| 6. Menuett | L. Boccherini |
| 7. Fantasie aus der Oper „Die Jüdin“ | F. Halevy |
| 8. Frühlingsseinzug, Marsch | F. v. Blon |

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 0.75 Mk.

20 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Kapellmeister Paul Dörrie

- | | |
|--|----------------|
| 1. Hochzeitsmarsch | M. E. Bossi |
| 2. Im Herbst, Ouverture | E. Grieg |
| 3. Intermezzo (H-moll), In modo classico, op. posth. | M. Mussorgsky |
| 4. Kleine Suite a) En Bateau, b) Cortège, c) Menuett, d) Ballett | Cl. Debussy |
| 5. Ouverture zur Operette „Das Land des Lächelns“ | F. Lehár |
| 6. Auf einem persischen Markt, Intermezzo-Szene | A. W. Ketelbey |
| 7. Delirien, Walzer | Jos. Strauss |

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 0.75 Mk.

20 Uhr im kleinen Saale:

„Der lebendige Goethe im 100. Jahre seines Todes“

Goethe und die Stufen der Erotik „So herrsche denn Eros“

Vortrag von Geh. Rat Prof. Dr. Grützmacher
Eintrittspreise: 1.00 und 1.50 Mk., Dauerkarteneinhaber, sowie Mitglieder der Lit. Ges. und des Schriftstellerverbandes 0.50 und 1.00 Mk.

Wochenübersicht

Samstag, den 19. März:

11 Uhr: Schallplatten-Konzert am Kochbrunnen.

16.15—18 Uhr: Kaffee-Konzert.

16 Uhr: Goethe-Feier.

20 Uhr: Konzert.

Sonntag, den 20. März:

11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16 Uhr: Feier zu Goethes Gedächtnis.

20 Uhr: Symphonie-Konzert.

Leitung: Carl Schuricht.

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Freitag, den 18. März.

85. Vorstellung.

Anfang 19.30 Uhr. Ende etwa 22.45 Uhr. Stammreihe F.

Die Bürgschaft.

Oper in drei Akten und einem Vorspiel von Kurt Weill.
Text von Kaspar Neher. Musikalische Leitung: Karl Rankl. — Spielleitung: Paul Bekker.

Personen:

- | | |
|---|---------------------|
| Johann Mattes, Viehhändler in Urb. | Adolf Harbich |
| Anna, seine Frau | Anny Andassy |
| Luise, seine Tochter | Ilse Habicht |
| David Orth, Getreidehändler in Urb. | Heinrich Hölzlin |
| Jakob, sein Sohn | Josef Moseler |
| Der Richter von Urb. | Carl Schmitt-Walter |
| Ellis, der Kommissar der grossen Mächte Eyvind Laholm | Heinrich Schorn |
| Sein Adjutant | Wilh. Dellhof |
| Die drei Gläubiger, Wegelagerer, Erpresser, Häscher, Agenten. | Fritz Meehler |
| Der Schreiber des Richters | G. Zeithammer |
| Ein Ausrufer | Jakob Lückor |
| Alt Solo | Carl Winkler |
| | Lilly Haas |

Ort: Das Land Urb.
Chöre: Richard Tanner. — Bühnenbild: Friedr. Schlein.
Kostüme: Kurt Palm.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus

Samstag, den 19. März. Stammreihe E. 25.

Viktoria und ihr Husar. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 20. März. Stammreihe A. 15.

Parsifal. Anfang 17.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Freitag, 18. März 1932.

Geschlossen.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus

Samstag, den 19. März. Stammreihe VI. 25.

Zum ersten Male: Der Triumph der Menschheit. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 20. März. Bei aufgehobenem.

17. Volkstümliche Vorstellung: Der Königsleutnant. Anfang 20 Uhr.

Auto-Ausflüge mit den blauen Kurautos

Ziel der Fahrt

Freitag: Grosse Wispertalfahrt

Kloster Eberbach

Täglich: Rund um Wiesbaden

Rund um Wiesbaden

mit Flughafenbesichtig. einschl. Rundflug

Jeder Kurgast Jeder Besucher

liest das **Badeblatt**

Sanatorium Nerotal

WIESBADEN, Nerotal 18.

Dr. W. E. Pili
Dr. Benno Lat
Dr. H. Kirchn
Fernspr. 24905 u. 24906

Städtische Badhäuser

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium
Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertags geschlossen.

1. Thermal-, Süsswasserbäder, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstag und Freitags vormittags geschlossen.)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr.
5. Inhalationen werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt in vier Abschnitte. Den ersten Abschnitt (1.—5. Tag) bildet der Zustand anfänglicher Erschlaffung. • Das zweite Stadium (6.—12. Tag) bildet die erste vermeintliche Besserung. • Im dritten Stadium (13.—22. Tag) macht sich die Reaktion der Kur bemerkbar. • Erst der vierte Abschnitt der Kur bringt die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Städt. Schwimmbadbetrieb

(Augusta-Viktoria-Bad)

Viktoriastrasse 2

Badezeiten für Frauen und Mädchen:

Montags von 9½ bis 12½ Uhr und 14 bis 21 Uhr.

(18 bis 21 Uhr Volksabend.)

Donnerstags von 9½ bis 12½ Uhr und 14 bis 19 Uhr.

Samstags von 9½ bis 12½ Uhr.

Badezeiten für Männer und Knaben:

Dienstags, Mittwochs und Freitags von 14 bis 19 Uhr.

Samstags von 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend.)

Sonntags von 8 bis 12 Uhr.

versieht sich von
Wiesbaden
Kochbrunnen
und P
gen Katarre,
erschleimung,
arm- und Ver
Quellsalz 2.
Pastillen 0.8
Zu ha
Kochbrunnen, im „Bad
Kaiser-Friedrich-Bad und
Drogen
Tennis: Spiel
Spiel
Spiel
Tenn
Tisch-Tenn
Golf: Grosser
Klein-Golf
Hockey: Wie
Reitsport: W
Autosport: V
Fechten: Wie
Rudern-Pac
Schießstand
Jiu-Jitsu: Jiu

März-Programm der Kurverwaltung Wiesbaden.

Regelmässig wiederkehrende Veranstaltungen:

KONZERT: An Wochentagen ausser Montags von 11 bis 12 Uhr, Sonntags von 11.30 bis 12.30 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle.
 KONZERT: Täglich 16 bis 18 Uhr und 20 bis 21.30 Uhr. — TANZ-TEE: Jeden Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr.
 Gesellschafts-Spaziergang: Jeden Dienstag und Freitag in die nähere Umgebung Wiesbadens unter sachkundiger Führung. Treffpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

Freitag, den 18. März:

16 und 20 Uhr: KONZERT.

20 Uhr im kleinen Saale:

„Der lebendige Goethe im 100. Jahre seines Todes.“

Goethe und die Stufen der Erotik „So herrsche denn Eros“. Vortrag von Geh.-Rat Prof. Dr. Grützmaier.

Eintrittspreise: 1.50 und 1.— RM.

Dauerkarteneinhaber: 1.— und —.50 RM.

Samstag, den 19. März:

16 Uhr im kleinen Saale: KAFFEE-KONZERT.

16 Uhr im grossen Saale:

Goethe-Feier

der Wiesbadener Volks- und Mittelschulen.

(Veranstaltung für Eltern.)

Goethe-Lieder und Gedichte.

Mitwirkende: Irma Reuter (Sopran).

Milly Reuter (Klavier).

Hermann Massenkeil (Orgel).

Eintrittspreis: —.30 RM.

Freitag, den 20. März:

16 Uhr: Goethe-Feier.

Musikalische Leitung: Carl Schuricht.

Festrede: Dr. Alfons Paquet.

Rezitation: Rudolf Rieth.

20 Uhr: SYMPHONIE-KONZERT.

Leitung: Carl Schuricht.

Solistin: Heida Hermanns (Klavier).

Zuschlag für Dauerkarteneinhaber: —.30 RM.

Freitag, den 21. März:

20 Uhr im grossen Saale:

Passionsfeier „Tod und Verklärung“.

Kreuzigung — Grablegung — Auferstehung des Isenheimer Altars mit Bilddeutung und Gesang.

Eintrittspreis: —.75 RM.

Dauerkarteneinhaber: —.30 RM.

Dienstag, den 22. März:

16 und 20 Uhr: KONZERT.

Mittwoch, den 23. März:

16 Uhr: KAFFEE-KONZERT.

20 Uhr: KONZERT.

Donnerstag, den 24. März:

16 Uhr: KONZERT.

16 und 20 Uhr im kleinen Saale:

Filmvorführung:

„Mit Sven Hedin durch Asiens Wüsten“.

Eintrittspreis: —.50 RM.

Dauerkarteneinhaber: —.30 RM.

Freitag, den 25. März (Karfreitag):

19.30 Uhr im grossen Saale:

VIII. Zyklus-Konzert.

„Matthäus-Passion“.

Oratorium von Johann Sebastian Bach.

Leitung: Carl Schuricht.

Solisten: Hilde von Alpburg (Sopran)

Inge Torshof (Alt)

Wilhelm Nentwig (Tenor)

Fred Drissen (Baß).

Chor: Cäcilien-Verein Wiesbaden.

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Eintrittspreise: 2.30, 2.80, 3.80, 4.30, 5.30 RM.

Fremdenloge: 6.30 RM.

Samstag, den 26. März:

16 Uhr: KAFFEE-KONZERT.

20 Uhr: KONZERT.

Sonntag, den 27. März (I. Ostertag):

11½ Uhr: PROMENADEN-KONZERT.

16 Uhr: KONZERT.

20 Uhr: TSCHAIKOWSKY-ABEND.

Leitung: Carl Schuricht.

Zuschlag für Dauerkarteneinhaber: —.30 RM.

Montag, den 28. März (II. Ostertag):

11.30 Uhr: PROMENADEN-KONZERT.

16 Uhr: KONZERT.

16.30—18.30 Uhr: Tanz-Tee.

20 Uhr: RICHARD-WAGNER-ABEND.

Leitung: Carl Schuricht.

Zuschlag für Dauerkarteneinhaber: —.30 RM.

Dienstag, den 29. März:

16 und 20 Uhr im kleinen Saale:

Filmvorführung: „Wunder der Welt“.

Eintrittspreis: —.50 RM.

Dauerkarteneinhaber: —.30 RM.

Mittwoch, den 30. März:

16 Uhr: KAFFEE-KONZERT.

20 Uhr: SYMPHONIE-KONZERT.

Solistin: Anne Schumacher (Sopran).

Donnerstag, den 31. März:

16 und 20 Uhr: KONZERT.

Der Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit

Wiesbadener Natürl.
 Kochbrunnen-Quellsalz
 und Pastillen

gegen Katarrhe, Husten, Heiserkeit,
 Verschleimung, Grippe, Magen-,
 Darm- und Verdauungsstörungen



Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
 Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
 Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt.
 Kur-Friedrich-Bad und in allen Apotheken und
 Drogerien.

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

Malerei: Alo Altripp, Nikolasstr. 32. 12-13 Uhr.
 Fernsprecher 239 65. — Alexei und
 Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr.
 Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. —
 Helmut Eichelsheim, Moritzstrasse 6.
 — Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str.
 Nr. 12. Sonntags 11—13 Uhr. Fern-
 sprecher 224 39. — Berta Frfr. v. Seld,
 Porträtmalerin, Steubenstr. vormals
 Gartenstr. Nr. 4 I. Et. Dienstags u.
 Freitags 11—13 Uhr. Willy Mulet,
 Sonnenberger Str. 43. Besuche nach
 vorheriger fernmündlicher Vereinbar-
 ung. Fernsprecher 231 58.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter
 Strasse 57. Fernsprecher 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fern-
 spr. 266 30. — Rud. Joseph,
 Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76.
 — Ludw. Minner, Wilhelm-
 strasse 18. Fernspr. 246 88.

Frühjahrskur für Nervenkrankte

und Nervös-Erschöpfte Spezialkuranstalt Hofheim
 im Taunus bei Frankfurt a. M. — Prospekte durch
 San.-Rat Dr. M. Schulze-Kahleiss, Nervenarzt



Wohlfahrtsbriefmarken der Reichspost
 Gültig bis 30. Juni 1932

Sport und Spiele in Wiesbaden Ein Wegweiser für unsere Kurgäste

Tennis: Spielplätze Nerotal: Tennis- und Hockeyklub, Geschäftsstelle
 „Hotel Metropol“, Tennislehrer: C. Becker
 Spielplätze Blumenwiese: Tennisklub „Blau-Weiss“, Geschäfts-
 stelle Wörthstrasse 3. Tennislehrer: A. C. Becker
 Spielplätze Landesdenkmal: Tennisklub „Grün-Weiss“ Biebrich-
 Wiesbaden

Tennishalle (Hotel Rose) Bingertstrasse

Tisch-Tennis: Wiesbadener Tennis- u. Hockeyklub, Hotel Metropol
 Tennisklub „Blau-Weiss“, Sportschule Sauer,
 Adelheidstr. 33

Golf: Grosser Golfplatz, 9 Löcher, am Chausseehaus, Wiesbadener
 Golfklub, Roselstrasse 2
 Klein-Golfplatz, auf der Wiese hinter dem Kurhaus

Hockey: Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub, Hotel Metropol

Reitsport: Wiesbadener Reit- und Fahrklub, Geschäftsstelle: Kurhaus
 Tattersall Weiss

Autosport: Wiesbadener Automobilklub, Sonnenberger Strasse 27
 Rheinischer Motorsportklub, Webergasse 14
 Nassauischer Autoklub, Langgasse 5 (Höhn)

Fechten: Wiesbadener Fechtklub, Geschäftsstelle: Oranienstrasse 50

Rudern-Paddeln: Rudergesellschaft Wiesbaden-Biebrich
 Kanu-Club Wiesbaden-Biebrich

Schießstände: Wiesbadener Schützengesellschaft, Schützenhaus
 an der Fasanerie

Jiu-Jitsu: Jiu-Jitsu-Club Wiesbaden e. V. Tel. 25132.

Schwimmen: Schwimmklub Wiesbaden 1911: Viktoria-Bad
 Kaiser-Friedrich-Bad

Fussball — Handball: Sportverein Wiesbaden, Bärenstr. 6.
 Sportplatz: Frankfurter Strasse

Luftsport: Mittelrheinischer Verein f. Luftfahrt e. V. Wilhelmstr. 15

Motorflugsport: Eigene Fliegerschule und Übungsstelle im Flughafen
 Erbenheim,

Segelflugsport: Ausbildung im Fluggelände mit Halle nördlich der
 Platte,

Freiballonsport: Freiballonaufstiege.
 An sämtlichen Sportarten können Kurfremde teilnehmen.

Wandersport: Gesellschaftsspaziergänge der Kurverwaltung in die
 Umgebung. Dienstag u. Freitag 14.30 Uhr
 ab Kurhaus. 0.50 Mk. pro Person.
 Rhein-Taunuskub, Geschäftsstelle: Neugasse 17

Bridge: Hotel Rose: Dienstag, Freitag, Sonntag ab 16 Uhr
 Nassauer Hof: Tägl. von 16—20 Uhr, abends nach Vereinbarung.
 Hotel Bellevue: Montag, Donnerstag ab 16 Uhr.

Mittwoch, Samstag ab 20.30 Uhr.

Vier Jahreszeiten: Montag, Mittwoch, Samstag ab 16 Uhr,
 Sonntag ab 20½ Uhr.

Hotel Westminster

Schach: Wiesbadener Schachklub

Kegelsport: Verb. Wiesbadener Kegelgesellschaften E. V. Kegelsport-
 haus mit 6 nebeneinanderliegenden Bahnen, Waldstr. 111

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 17. März 1932.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

Altgassen, F., Hr. m. Fam., Lintfort

*Ax, J., Hr., Heidelberg

Hotel Reichspost-Reichshof

*Bauer, M., Frl., Bochum

Hotel Berg

Bechtle, R., Hr., Zeitungsverleger, Esslingen

Schwarzer Bock

Becker, A., Hr., Frankfurt a. M.

Polizei-Sanitätsdienststelle

*Bellmann, F., Hr. m. Fr., Leipzig

Pension Mon-Repos

Benjamin, P., Hr. m. Fr., Augsburg

Metropole

*v. d. Bergh, D., Hr. m. Fr., London

Rose

Bloch, H., Hr. Reeder, Strassburg

Rose

Blank, A., Hr. Dr. chem., Hofheim (Ts.)

Metropole

Bock, K., Fr. Dr. med., Aertzin, Köln-Sülz

D.O.B.-Heim

Bock, I., Frl., Hamburg

Kölnischer Hof

Bodenstein, G., Hr. Staatssek. i. R. m. Fr.,

Berlin-Lichterfelde

D.O.B.-Heim

Bornemann, F., Hr. Dir. m. Fr., Eisenach

Römerbad

*Brabender, G., Hr., Bad Kreuznach

Nassauer Hof

*Braun, Th., Hr., Ludwigsburg, Grün. Wald

Breckwoldt, J., Hr. Masch.-Baumeister,

Wittenberge (Bez. Potsdam)

Versorgungskuranstalt

Brejnik, K., Fr., Mainz

Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski

Cohen, D., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.

Schwarzer Bock

Conte, H., Hr. Fabr., Offenbach, Quisisana

Cornelsen, J., Hr. Bürgermeister m. Fr.,

Schagen (Holland)

Schwarzer Bock

Cristel, G., Hr. Oberst a. D. m. Fr.,

Braunschweig

Wilhelmstr. 54 II Gth.

Dahmen, G., Fr., Köln

Englischer Hof

Dernbach, G., Hr. Bildhauer, Villmar (Lahn)

Luisenhof

*Dienst, R., Hr., Weilmünster

Friedrichstr. 31

Eck, W., Hr. Generaldir. Dr., Köln

Schwarzer Bock

Effertz, J., Hr. m. Fr., Köln

Domhotel

*Enserink, J., Frl., Haag

Hotel Berg

*Esser, B., Fr. Generaldir., Stuttgart, Rose

*Freitag, A., Hr., Frankfurt a. M.

Grüner Wald

Freudenberg, I., Fr., Bremen

Sanatorium Prof. Dr. Determann

Fritzenwanker, F., Hr. Oberinsp.,

Rittergut Perscheln (Pr.-Eylau)

Versorgungskuranstalt

Frost, Ch., Hr. m. Fr., New York, H. Nizza

Gabbe, H., Hr. m. Fr., Ilmenau

Schwarzer Bock

*Gans, E., Hr. m. Chauffeur, Köln, Hansa-H.

Gecks, W., Hr. Dr., München

Schwarzer Bock

Gehring, K., Fr., Kaiserslautern

Goldenes Kreuz

*Gräber, H., Hr., St. Wendel

Friedrichstr. 31

*Graf, C., Hr., Baden-Baden, Grüner Wald

Hamel, R., Frl., Rotterdam

Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski

*Hecker, K., Hr., Haiger

Grüner Wald

*v. Heimbürg, F., Kammerherr, Pol.-Präs.

a. D., Herrsching a. Ammersee, H. Berg

*Henrici, C., Hr. Apoth., Berlin, Grün. Wald

v. der Heydt, C., Frl., Frankfurt a. M.

Schützenhof

*Hirsch, W., Hr., Elberfeld

Zum Römer

Hochapfel, E., Frl., Augsburg

Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski

*Hofelder, H., Hr., Nürnberg

Hotel Reichspost-Reichshof

Hoogerwerff, L., Hr. m. Fr., Velp

Nassauer Hof

*Horch, E., Hr., Traben-Trarbach, Gr. Wald

*Horn, O., Hr., Heilbronn

Grüner Wald

v. Houten, Th. R., Hr. m. Fr., Amersfoort

Metropole

Hühfeld, H., Hr. Dr. med. m. Fr.,

Wanzleben, Sanat. Prof. Dr. Determann

Jansson, A., Hr., Hamburg

Versorgungskuranstalt

Jessen, H., Hr. Prok., Hadersleben

Hotel Nizza

*Kaempf, S., Fr., Schweinfurt, Gold. Kreuz

Karten, F. W., Hr., Rheidt

Pariser Hof

Kassen, B., Hr., Osterfeld

Versorgungskuranstalt

*Keller, J., Hr., Worms

Zur Stadt Ems

*Klug, J., Hr. Apotheker Dr., Darmstadt

Taunus-Hotel

Kluwin, J., Hr., Dollendorf (Eifel)

Versorgungskuranstalt

*Kohlhase, F., Hr. Postamt m. Fr.,

Dortmund

*Kupfer, O., Hr., Leipzig

Hotel Reichspost-Reichshof

*Langewiesch, G., Hr., Essen, Gold. Kreuz

Lehmann, H., Hr. Fuhrunternehmer, Bremen

Versorgungskuranstalt

*Lehnert, G., Hr. Dir., Düsseldorf

Taunus-Hotel

Loewendahl, W., Hr., Berlin, Sanat. Nerotal

Lucks, R., Hr., Berlin

Luisenhof

*Mann, J., Hr. Journ., Basel, Hansa-Hotel

Martin, H., Hr., Walldorf

Schützenhof

Mehling, I., Fr., Lohr

Kölnischer Hof

Mell, H., Hr., Dresden

Versorgungskuranstalt

Mendgen, M., Hr. Reg.-Baurat, Essen

Schwarzer Bock

Michel, F., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.

Weisses Ross

*Müller, P. W., Hr., Berlin

Grüner Wald

*Mührl, F., Hr. Kriminalrat,

Frankfurt a. M.

Friedrichstr. 31

*Munso, W., Hr., Paris

Zentral-Hotel

*Niehues, B., Hr. Fabrikbes., Nordhorn

Rose

*van Peshi, H., Hr. m. Fr., Berlin-Wannsee

Rose

*Plaetzer, K., Hr., Elberfeld

Union

*Rech, P., Hr., Mannheim

Grüner Wald

*Römer jr., J., Hr., Gevelsberg, Zum Römer

Roller, Chr., Hr. Bankdir., Künzelsau

Goldener Brunnen

*Rubland, F., Hr., München

Pfälzer Hof

Schmalz, W., Hr., Worms

Kölnischer Hof

*Schmitz-Bonn, H., Hr., Düsseldorf

Taunus-Hotel

Schmorr, P., Hr., Berlin

Versorgungskuranstalt

*Schneeweiß, A., Hr., Fabr., Dresden

Grüner Wald

*Schneid, J., Hr., München

Pfälzer Hof

*Schneider, P., Hr., Honnef

Taunus-Hotel

Schumann, J., Hr., Duisburg-Meiderich

Versorgungskuranstalt

*Schwaudt, M., Frl., Eberswalde

Schwenke, K., Hr. m. Fr., Leipzig

Settemeyer, G., Hr. Fabr., Bielefeld

Siebenson, M., Hr. Baumeister, Göttingen

Schweinfurt

*Simon, E., Hr., Köln

Leuterbeide

Spittel, E., Hr. Baurat, Stolp

Spitzfaden, Chr., Hr., Landau

Pension

*Stamm, K., Hr., Frankfurt a. M.

Steinhart, F., Hr., Gelsenkirchen

*Tauber, H., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.

Thiemann, L., Fr., Hamm i. W.

Thürig, C., Hr., Dortmund

Tödt, H., Hr. Viehhändler, m. Fr.

Uendorf, E., Frl., Bonn

Sanat. am Grünweg vorm.

Vogt, J., Hr. Kapellmeister, m. Fr.

Frankfurt a. M.

Vosgerau, H., Hr., Hamburg

Versorgungskuranstalt

Wahl, O., Hr. Lehrer, Frankfurt a. M.

Versorgungskuranstalt

Waibel, A., Hr., Griesenbach

Versorgungskuranstalt

Wegner, A., Fr. Hauptm., Weiden

Weill, K., Hr. Komponist, m. Fr.

Weissenberg, F., Hr., Berlin

Wentink, J., Hr. Architekt, m. Fr.

*Wertheimer, J., Hr., Pforzheim

Wiesner, W., Hr. Dipl.-Ing., m. Fr.

*Wolters, G., Hr. Fabrikdir., m. Fr.

*Zechinger, P., Hr., Crailsheim

Zimmermann, M., Fr., Stuttgart

Bäder für Passanten

Hotel Adler Badhaus

Pension einschl. Kurbad von RM. 8.- bis 9.-
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Hotel u. Badhaus
Goldenes Kreuz
Schön eingerichtete Zimmer in Süd-
u. Südwest-Lage mit kalt u. warm
fließendem Wasser. Personenaufzug.
Thermalbäder
auch an Passanten
eigene prämierte Quelle
Grosse luftige Badehalle. Ruhegelegenheit.

Hotel Essener Hof Thermalbäder im Hause
(und fließend warmes und kaltes Wasser)
Das feine, gemütliche Familienhotel. Zimmer ab 3.- RM.
Gegenüber Hotel Schwarzer Bock Kranzplatz 3-4
Wir bieten in Keller und Küche das Beste
Eugenie Hotes

Verlangen Sie

den Besuch
unseres Generalvertreters zur Aufgabe von
Insertaten für das „Wiesbadener Badeblatt“
Fernruf: 23690.

Konditorei u. Café Fr. Blum

Wilhelmstrasse 46 * Gegründet 1878

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten — Wiesbad. Pflaumen

Seit 53 Jahren das feine Bestellgeschäft

Versand nach auswärtig Lieferung zu allen Festlichkeiten

Vornehme, behagliche Räume Frühstückstube Essigl. Konditoreierzeugnisse

Richtige
Ballenlage
Unfehlbarer
Sitz**Den richtigen fertigen Schuh durch Fussmaß**Preiswerte beste Qualitäten!
Individuelle Bedienung durch
erfahrenen Fachmann**Spezial-Schuh-Geschäft****Harms, Spiegelgasse 1**

An Ecke Webergasse

Gegründet 1878 Tel. 25068

Maßanfertigung · Reparaturen

Wiesbadener Bade-Blattstellt dadurch, dass es in allen Hotels und Pensionen
stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des
Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäfts-
welt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das**beste Insertions-Organ****Sanatorium Dr. Guradze**Leitender Arzt: **Dr. Borggreve**Für alle Bewegun-
gicht, Rheuma

Mainzer Strasse 3

Medicomechanisches Institut

Fernruf 28 797

Liege-Balkons — Therapie

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung